

Karl Hegel an den Magistrat der Universitätsstadt Erlangen, Erlangen, 10. März 1884

Stadtarchiv Erlangen: 241.BA.3809 II, Loschgestraße 15

An den verehrlichen Magistrat der Universitätsstadt Erlangen

Erlangen, den 10. März 1884.

Ich beabsichtige die Einfriedung meines Hauses und Gartens¹ an der Ecke der Loschgestraße und der Krankenhausstraße zu renoviren und an Stelle der Bretterwand auf der Ostseite des Gartens eine Backsteinmauer, wie der beiliegende Plan² zeigt, zu errichten und diese auch mit einer Eingangsthür zum Garten, wie solche schon bisher vorhanden war, zu versehen.

Ich ersuche hierzu um die baupolizeiliche Genehmigung, falls solche im vorliegenden Falle erforderlich ist.

Gehorsamst
Professor Dr. Hegel
Bürger der Stadt

1 Zu Karl Hegels Haus in Erlangen: Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert, Nr. VIII/20, S. 189; Nr. VIII/21, S. 190; Nr. X/7, S. 244 f.

2 Plan liegt hier nicht bei; er wurde am 13. März 1884 genehmigt.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Magistrat der Universitätsstadt Erlangen [= Magistrat der Universitätsstadt Erlangen] [pers_1203](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Sachen

Quellen und Literatur
